

Weggemeinschaft der katholischen Pfarrgemeinden Gangelt

St. Urbanus Birgden – St. Maternus Breberen – St. Nikolaus Gangelt
St. Josef Hastenrath – Zur Schmerzhaften Mutter Kreuzrath
St. Marien Langbroich – St. Anna Schierwaldenrath - Heiligste Dreifaltigkeit Stahe



Hygienekonzept

Fassung XI vom 12.07.2021

erstellt

- zur Umsetzung der CoronaSchVO des Landes NRW vom 24.06.2021 in der Fassung vom 10.07.2021
- unter Einbeziehung der Räte (KV & PR)
- mit diesem Konzept wird die neunte Ausfertigung vom 07.06.2021 ungültig

I. Pfarrbüros

Die Pfarrbüros sind für absolut notwendig Formalia unter folgenden Voraussetzungen für den Publikumsverkehr geöffnet:

1. Zutritt ist nur mit **Mund-Nase-Bedeckung** gestattet
2. das Büro kann immer nur **einzelnen betreten** werden;
ggf. muss im Außenbereich gewartet werden, bis der/die Vorgänger*in das Büro verlassen hat
(auch hier gilt der **Mindestabstand von 1,5 m** - vgl. CoronaSchVO § 4 (1))
3. beim Betreten der Räumlichkeiten müssen die **Hände desinfiziert** werden
(Desinfektionsmittel steht im Eingangsbereich zur Verfügung)
4. grundsätzlich wird weiterhin empfohlen, **Anliegen in telefonischer Absprache** mit den Sekretärinnen zu erledigen – besonders, wenn die Personen zur Risikogruppe gehören
5. zeigen Besucher*innen **Krankheitssymptomen**, ist der Zutritt untersagt

b.w.

II. Gottesdienste

Ist die **7-Tage-Inzidenz** pro 100.000 Einwohner am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag (an allen drei Tagen) gleich oder größer als 100 (maßgeblich ist hierbei die Veröffentlichung des Landeszentrums Gesundheit Nordrhein-Westfalen [LZG] für den Kreis Heinsberg für diese Tage), werden ab dem darauffolgenden Samstag bis einschließlich Freitag keine Gottesdienste in Präsenz gefeiert.

Umgekehrt werden erst dann wieder Gottesdienste im Präsenz gefeiert, wenn die veröffentlichte 7-Tage-Inzidenz am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag (an allen drei Tagen) wieder unter 100 liegt (auch hier wieder beginnend mit dem folgenden Wochenende).

Analog hierzu treten Erleichterung bei der Unterschreitung einer Inzidenz von 10.

Die nachfolgende Grafik soll die Regelung verdeutlichen:

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
jeweils ≥ 100				➔	keine Präsenzgottesdienste					➔
jeweils 11 - 99				➔	Präsenzgottesdienste mit Regelwerk I					➔
jeweils ≤ 10				➔	Präsenzgottesdienste mit Regelwerk II					➔

Von der Regelung betroffen sind grundsätzlich alle Werk- und Wochenendmessen inkl. Andachten!

1. Ausnahmen bei einer Inzidenz von ≥ 100 :

(1) Beerdigungen, Hochzeiten und Taufen können stattfinden – allerdings dann ohne Eucharistie (Wortgottesdienst) und nur im ‚engsten Familienkreis‘. Taufen werden nach Möglichkeit mit nur einer Familie gefeiert (Ausnahmen sind möglich)

(2) Erstkommunion und Firmung

Bei einer 7-Tag-Inzidenz von ≥ 100 pro 100.000 Einw. ist Voraussetzung für die Feier, dass jede*r Teilnehmer*in negativ getestet wurde.

2. Regelwerk I bei einer Inzidenz von 11-99

(vgl. Inzidenzstufen 1-3 CoronaSchVO §1(4))

- (1) das Tragen einer **medizinischen Maske** (OP-Masken, Masken des Standards FFP2 oder diesen vergleichbaren Masken (KN95/N95)) ist verpflichtend (vgl. CoronaSchVO § 2 (1)/§ 5 (3) 5.)
- (2) der **Mindestabstand** von 1,5 m muss im gesamten Gebäude eingehalten werden
 - (1) vor der Kirche sowie beim Betreten und Verlassen des Gebäudes
 - (2) in der Kirche auf dem Weg in die Bänke bzw. zur Kommunionausteilung
 - (3) in bzw. zwischen den Bänken(vgl. CoronaSchVO § 2 (1)/§ 4 (1))

Ausgenommen sind Familien

(Familien aus max. zwei Hausständen (immunisierte Personen werden NICHT gezählt) können Sitzplätze ohne Abstand zueinander einnehmen) (vgl. CoronaSchVO § 4 (3))

- (3) es werden **nutzbare Sitzplätze** festgelegt. Dazu sind die nicht nutzbaren Sitzplätze mit Markierungen zu versehen und mit Absperrungen abgetrennt
- (4) ein **Ordnungsdienst** weist die Gottesdienstteilnehmer*innen auf die Verhaltensregeln hin und erfasst am Eingang die **Kontakt Daten** (vgl. CoronaSchVO § 2 (1)/§ 8 (3) 9.)
- (5) die **Gänge** sind nur in **EINE Laufrichtung** zu nutzen (Einbahnstraße)
Entsprechende Markierungen auf dem Boden bzw. den Bänken geben hierfür Orientierung
- (6) die **maximale Teilnehmerzahl** bei den Gottesdiensten darf nicht überschritten werden – diese Anzahl für die unterschiedlichen Kirchengebäude ergibt sich aus den nachfolgenden Vorgaben:
 - Familien aus max. zwei Hausständen (immunisierte Personen werden NICHT gezählt) können Sitzplätze ohne Abstand zueinander einnehmen) (vgl. CoronaSchVO § 4 (3))
 - weiter dürfen als Richtlinie 7 qm Fläche pro Person und abgeleitet 15 qm für eine 4-5 köpfige Familie nicht unterschritten werden
- (7) **Kontakte mit Oberflächen** sind nach Möglichkeit zu vermeiden; das (eigene) **Gotteslob** muss von den Gottesdienstteilnehmer*innen selber mitgebracht werden! Dazu werden alle Exemplare des Gotteslobs und auch die Kinderbücher aus der Kirche entfernt; darüber hinaus wird an den Eingängen den Kirchbesuchern **Handdesinfektionsmittel** angeboten (vgl. CoronaSchVO § 2 (1)/ § 6 (1))
- (8) die **Sakristane*innen** werden auf die Hygienebestimmung – insbesondere im Umgang mit den liturgischen Geräten, die vor und nach dem Gottesdienst desinfiziert werden – hingewiesen; der **Zebrant und Messdiener*innen** (max. zwei) desinfizieren sich die Hände zusätzlich unmittelbar vor der Gabenbereitung (vgl. CoronaSchVO § 2 (1) /§ 6 (1) & (3-5))
- (9) die **Kommunionausteilung** erfolgt ausschließlich durch einen Zebranten. Dieser desinfiziert die Hände unmittelbar vor der Kommunionausteilung. Es dürfen ausschließlich die **vorgegebenen Laufwege** (Einbahnstraßen) zum Empfang der Kommunion genutzt werden, so dass es zu keinen kreuzenden Wegen kommt. Weiter ist der **Mindestabstand** von 1,5 m ständig einzuhalten. Der Kommunionempfänger **nimmt die Kommunion in Empfang, tritt unverzüglich zur Seite und nimmt einen Abstand von min. 1,5 m zu den übrigen Personen** (insbesondere Zebrant) ein. Nun wird die Kommunion empfangen und dazu der Mund- und Nasenschutz kurz angehoben

(10) der **Gemeindegang** entfällt (vgl. CoronaSchVO § 5 (4a) /
FAQ Gottesdienste unter <https://www.bistum-aachen.de/Corona/>)

(11) anstelle der **Kollekten-Sammlung** IN der Bank wird ein entsprechender Opferstock/Opferkorb in der Kirche aufgestellt

(12) zeigen Gottesdienstbesucher*innen **Krankheitssymptome**, ist ihnen der Zutritt untersagt; allen, die deswegen oder aus persönlichen Erwägungen den Gottesdiensten fernbleiben, **empfehlen wir die einschlägigen Gottesdienstangebote in Radio, Fernsehen und Internet!**

(13) das **Gebälse/die Heizung** wird **während** der Gottesdienste ausgestellt; vor und nach dem Gottesdienst werden die Kirchen gut durchlüftet

(14) die **Weihwasserbecken** bleiben leer

3. Regelwerk II bei einer Inzidenz von ≤ 10

(vgl. Inzidenzstufen 0 CoronaSchVO §1(4))

Abweichend vom Regelwerk I gilt:

(1) auf das Ablegen der **Maske am Sitzplatz** wird tolleriert
(vgl. CoronaSchVO § 2 (1)/§ 5 (3) 5.)

(2) die Kirchenexemplare des **Gotteslobs** können wieder ausgegeben werden

(3) auf die Erfassung der **Kontaktdaten** (einfache Rückverfolgbarkeit) kann verzichtet werden
(vgl. CoronaSchVO § 5 (9))

(4) **Gemeindegang** ist erlaubt

(5) das **Kollektieren** kann auch wieder auf gewohnte Weise erfolgen



Für den Kirchenvorstand Pfr. D. Wenzel